



Statistischer Bericht

E II, E III - vj 4 / 10

Bauhaupt- und Ausbaugewerbe in Thüringen 4. Vierteljahr 2010

Bestell - Nr. 05 206

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im April 2011

Heft-Nr.: 78 / 11
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 4. Vierteljahr 2010	5
Grafiken	
1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe	7
2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe - Entwicklung zum Vorjahr -	8
3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe - Entwicklung zum Vorjahr -	8
Tabellen	
1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren	9
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes	11

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe dienen der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Die Bereiche Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden im Sinne des ProdGewStatG auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) in zwei selbstständigen Erhebungen erfasst.

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Ausbaugewerbe werden Betriebe von bundesweit höchstens 9 000 Unternehmen des Ausbaugewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen befragt. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und ausbaugewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Betriebserhebungen (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe und mit 10 bis 19 Beschäftigten im Ausbaugewerbe einbezogen.

Aus diesen Erhebungen wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich bzw. vierteljährlich meldenden Betriebe jährlich neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. (Baustellen gelten als Betrieb, sofern sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschließlich tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Löhnen und Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe werden als Betriebs-erhebungen durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstillegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 4. Vierteljahr 2010

Baugewerbe insgesamt

Im Oktober bis Dezember 2010 realisierten die Betriebe des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) einen Gesamtumsatz von 849 Millionen EUR. Damit wurden gegenüber dem vierten Quartal 2009, bei einem Arbeitstag mehr, 19 Millionen EUR bzw. ein um 2,2 Prozent niedrigerer Gesamtumsatz erzielt.

Das Ausbaugewerbe hatte 10,6 Prozent Umsatzzuwächse zu verzeichnen, im Bauhauptgewerbe sanken die Umsätze um 7,6 Prozent.

Der Gesamtumsatz je Beschäftigten des Baugewerbes im letzten Vierteljahr 2010 fiel mit durchschnittlich 35 240 EUR um 0,5 Prozent niedriger aus als der Vergleichswert des Vorjahresquartals.

Ende Dezember 2010 wurden in den 569 auskunftspflichtigen Betrieben 24 098 Beschäftigte erfasst. Ein Jahr zuvor gab es 571 auskunftspflichtige Betriebe mit 24 515 Beschäftigten.

Die Beschäftigtenzahl im Baugewerbe lag gegenüber dem 31.12.2009 um 1,7 Prozent bzw. um 417 Personen niedriger.

An Entgelten wurden 163,5 Millionen EUR im letzten Vierteljahr 2010 gezahlt, 1,9 Prozent weniger als im Vorjahresquartal. Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
4. Vierteljahr 2009	6 799
3. Vierteljahr 2010	6 644
4. Vierteljahr 2010	6 785

Die durchschnittlichen Entgelte je Beschäftigten lagen um 0,2 Prozent unter dem Niveau des letzten Vierteljahres 2009.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im letzten Vierteljahr 2010 mit 7,9 Millionen Stunden 5,3 Prozent geringer als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Bauhauptgewerbe

Im letzten Vierteljahr 2010 konnte im Bauhauptgewerbe ein Gesamtumsatz in Höhe von 565 Millionen EUR erzielt werden. Gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum 2009 war dies ein Rückgang um 7,6 Prozent.

Mit 37 521 EUR Umsatz je Beschäftigten im letzten Vierteljahr 2010 wurde die Produktivität des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 3,9 Prozent unterschritten.

Ende Dezember 2010 waren im Bauhauptgewerbe 15 047 Personen in 308 Betrieben beschäftigt. Gegenüber dem vergleichbaren Stichtag des Vorjahres sind es 7 Betriebe weniger und die Zahl der Beschäftigten hat sich um 603 Personen reduziert.

An Entgelten wurden 107 Millionen EUR im letzten Quartal 2010 gezahlt, 5,1 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
4. Vierteljahr 2009	7 233
3. Vierteljahr 2010	7 105
4. Vierteljahr 2010	7 140

Damit lag das durchschnittlich gezahlte Entgelt je Beschäftigten um 1,3 Prozent unter dem Niveau des letzten Vierteljahres 2009.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im letzten Vierteljahr 2010 mit 4,6 Millionen Stunden um 11,4 Prozent niedriger als im Vorjahresquartal.

Ausbaugewerbe

Von Oktober bis Dezember 2010 wurden von den Betrieben des Ausbaugewerbes 285 Millionen EUR umgesetzt. Das entsprach einem Anteil am Baugewerbe insgesamt von 33,5 Prozent. Zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum stiegen die Umsätze um 10,6 Prozent.

Mit 31 446 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im letzten Vierteljahr 2010 um 8,3 Prozent über dem Ergebnis des gleichen Zeitraumes 2009 (29 036 EUR).

Ende Dezember 2010 wurden 261 auskunftspflichtige Betriebe mit 9 051 Beschäftigten erfasst. Ein Jahr zuvor waren es 256 Betriebe mit 8 865 Beschäftigten. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich zum Dezember 2009 um 2,1 Prozent bzw. 186 Personen.

Die für das letzte Vierteljahr 2010 ermittelten Entgelte betragen 56 Millionen EUR, 4,8 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Durchschnittlich wurden je Beschäftigten folgende Entgelte gezahlt:

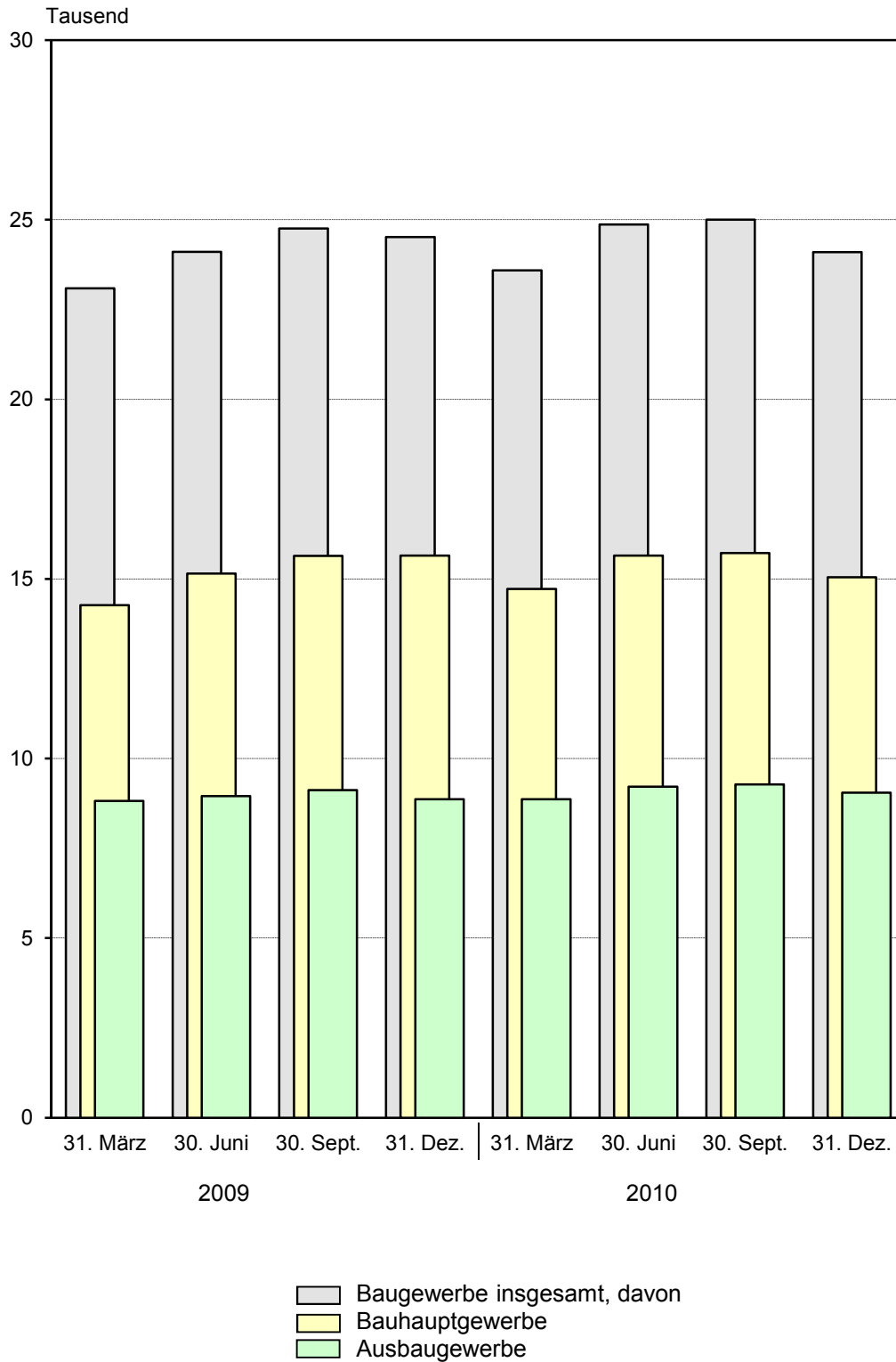
Vierteljahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
4. Vierteljahr 2009	6 033
3. Vierteljahr 2010	5 861
4. Vierteljahr 2010	6 194

Damit lag das durchschnittlich gezahlte Entgelt je Beschäftigten um 2,7 Prozent über dem Niveau des letzten Vierteljahres 2009.

Mit 3,3 Millionen Arbeitsstunden wurden im letzten Vierteljahr 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 4,9 Prozent mehr Stunden geleistet.

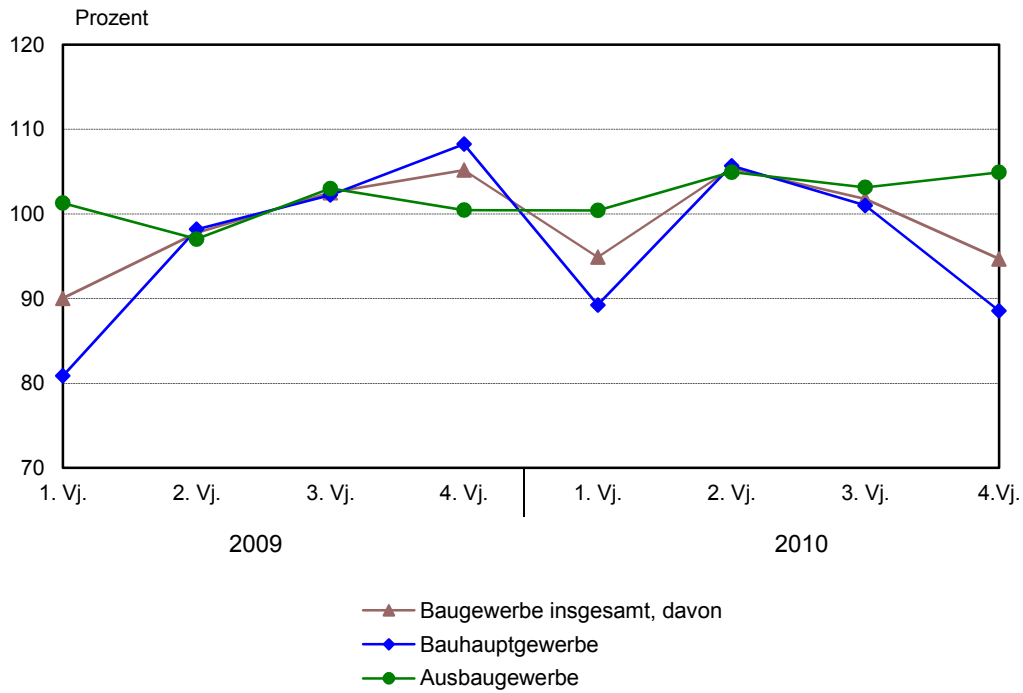
(Alle Angaben zur Entwicklung sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.)

1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe



2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

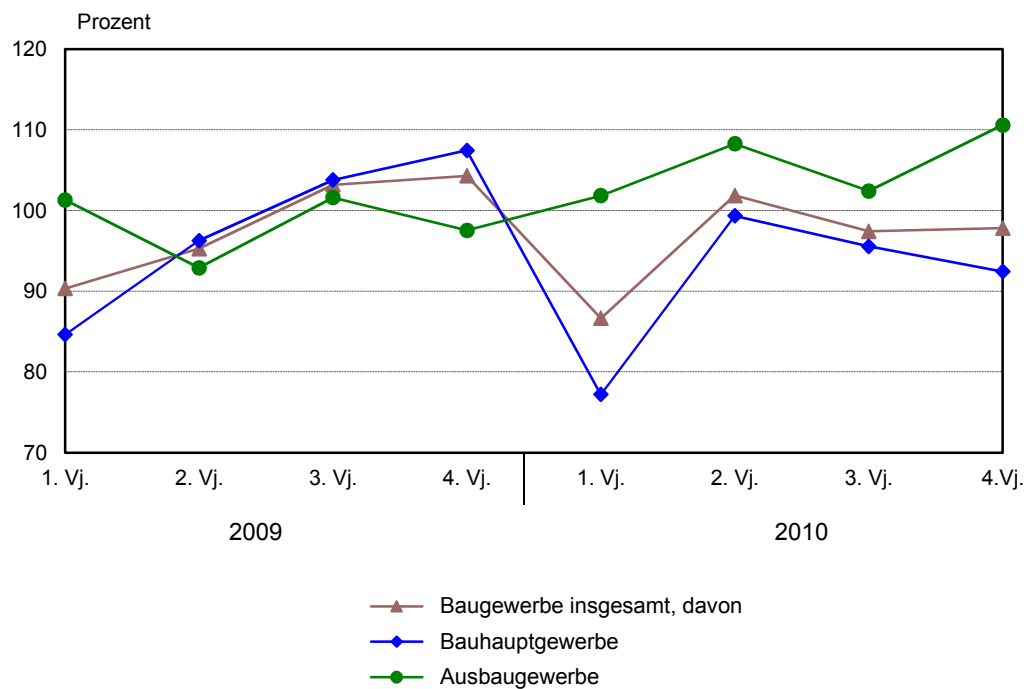
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Quartalen

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
		Bauhauptgewerbe					
41.2 / 42.1							
42.2 / 42.9							
43.1 / 43.9							
	2001	586	27 062	34 033	605 885	2 440 899	2 414 515
	2002	496	21 386	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642
	2003	414	18 478	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049
	2004	374	16 375	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044
	2005	341	15 418	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493
	2006	313	15 109	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876
	2007	309	15 417	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188
	2008	306	15 016	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842
	2009	303	15 179	19 262	402 396	1 949 353	1 928 127
	2010	311	15 286	18 706	403 181	1 814 848	1 789 993
	2009						
	1. Vierteljahr	298	14 272	2 922	77 527	256 154	253 944
	2. Vierteljahr	298	15 153	5 202	102 161	482 039	477 428
	3. Vierteljahr	299	15 640	5 919	109 516	600 375	593 712
	4. Vierteljahr	315	15 650	5 220	113 193	610 786	603 042
	2010						
	1. Vierteljahr	314	14 725	2 608	76 117	197 766	193 905
	2. Vierteljahr	313	15 652	5 497	107 928	478 801	472 064
	3. Vierteljahr	308	15 721	5 978	111 704	573 696	566 299
	4. Vierteljahr	308	15 047	4 624	107 433	564 584	557 726
		Ausbaugewerbe					
43.2/							
43.3							
	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622	996 855
	2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200	858 460
	2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712	771 195
	2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745	678 589
	2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784	666 792
	2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447	715 125
	2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654	733 921
	2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869	815 214
	2009	258	8 939	12 502	203 467	831 344	799 237
	2010	262	9 104	12 924	211 057	882 573	848 653
	2009						
	1. Vierteljahr	260	8 816	2 985	47 690	159 462	153 147
	2. Vierteljahr	259	8 955	3 067	50 655	190 230	182 371
	3. Vierteljahr	257	9 118	3 330	51 640	224 243	216 012
	4. Vierteljahr	256	8 865	3 121	53 482	257 408	247 706
	2010						
	1. Vierteljahr	262	8 867	2 997	48 586	162 383	154 815
	2. Vierteljahr	262	9 217	3 218	52 018	205 918	197 270
	3. Vierteljahr	261	9 280	3 435	54 391	229 654	221 401
	4. Vierteljahr	261	9 051	3 274	56 061	284 619	275 167

1) am Ende des Vierteljahres

Noch 1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Quartalen

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
43.2		Bauinstallation					
	2009	200	7 170	9 884	163 731	701 195	670 263
	2010	200	7 199	10 119	166 572	724 778	691 907
	2010						
	1. Vierteljahr	200	7 070	2 407	39 057	134 302	126 944
	2. Vierteljahr	201	7 252	2 502	40 948	165 983	157 581
	3. Vierteljahr	200	7 269	2 651	42 570	184 323	176 377
	4. Vierteljahr	200	7 203	2 559	43 997	240 169	231 004
43.3		sonstiger Ausbau					
	2009	58	1 769	2 618	39 736	130 149	128 974
	2010	61	1 905	2 805	44 485	157 795	156 747
	2010						
	1. Vierteljahr	62	1 797	590	9 529	28 080	27 871
	2. Vierteljahr	61	1 965	716	11 070	39 935	39 688
	3. Vierteljahr	61	2 011	784	11 822	45 330	45 024
	4. Vierteljahr	61	1 848	715	12 064	44 449	44 163
41 / 42 / 43		Baugewerbe					
	2001	1 021	41 012	52 431	878 664	3 478 521	3 411 370
	2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200	2 901 102
	2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169	2 642 244
	2004	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520	2 434 633
	2005	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549	2 384 284
	2006	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735	2 600 002
	2007	571	24 099	32 451	590 411	2 601 116	2 553 109
	2008	569	23 802	31 970	597 682	2 797 366	2 747 056
	2009	561	24 117	31 765	605 864	2 780 698	2 727 364
	2010	572	24 390	31 630	614 238	2 697 421	2 638 647
	2009						
	1. Vierteljahr	558	23 088	5 907	125 216	415 616	407 091
	2. Vierteljahr	557	24 108	8 268	152 816	672 269	659 800
	3. Vierteljahr	556	24 758	9 249	161 156	824 618	809 724
	4. Vierteljahr	571	24 515	8 341	166 676	868 194	850 749
	2010						
	1. Vierteljahr	576	23 592	5 605	124 703	360 149	348 720
	2. Vierteljahr	575	24 869	8 715	159 946	684 719	669 334
	3. Vierteljahr	569	25 001	9 413	166 095	803 350	787 701
	4. Vierteljahr	569	24 098	7 897	163 494	849 202	832 893

1) am Ende des Vierteljahres

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Merkmal	Einheit	Oktober- Dezember 2010	Juli- September 2010	Oktober- Dezember 2009	Veränderung in % Oktober-Dezember 2010 gegenüber		Januar-Dezember ¹⁾		
					Juli- September 2010	Oktober- Dezember 2009	2010	2009	Verände- rung in %
Baugewerbe									
Erfasste Betriebe ²⁾	Anzahl	569	569	571	-	- 0,4	572	561	2,1
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	24 098	25 001	24 515	- 3,6	- 1,7	24 390	24 117	1,1
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	7 897	9 413	8 341	- 16,1	- 5,3	31 630	31 765	- 0,4
Entgelte	1000 EUR	163 494	166 095	166 676	- 1,6	- 1,9	614 238	605 864	1,4
Gesamtumsatz	1000 EUR	849 202	803 350	868 194	5,7	- 2,2	2 697 421	2 780 698	- 3,0
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	832 893	787 701	850 749	5,7	- 2,1	2 638 647	2 727 364	- 3,3
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	42	44	43	- 4,5	- 2,3	43	43	-
Entgelte je Beschäftigten	EUR	6 785	6 644	6 799	2,1	- 0,2	25 184	25 122	0,2
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	35 240	32 133	35 415	9,7	- 0,5	110 595	115 299	- 4,1
Bauhauptgewerbe									
Erfasste Betriebe ²⁾	Anzahl	308	308	315	-	- 2,2	311	303	2,7
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	15 047	15 721	15 650	- 4,3	- 3,9	15 286	15 179	0,7
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	4 624	5 978	5 220	- 22,7	- 11,4	18 706	19 262	- 2,9
Entgelte	1000 EUR	107 433	111 704	113 193	- 3,8	- 5,1	403 181	402 396	0,2
Gesamtumsatz	1000 EUR	564 584	573 696	610 786	- 1,6	- 7,6	1 814 848	1 949 353	- 6,9
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	557 726	566 299	603 042	- 1,5	- 7,5	1 789 993	1 928 127	- 7,2
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	49	51	50	- 3,9	- 2,0	49	50	- 2,0
Entgelte je Beschäftigten	EUR	7 140	7 105	7 233	0,5	- 1,3	26 375	26 511	- 0,5
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	37 521	36 492	39 028	2,8	- 3,9	118 724	128 426	- 7,6
Ausbaugewerbe									
Erfasste Betriebe ²⁾	Anzahl	261	261	256	-	2,0	262	258	1,4
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	9 051	9 280	8 865	- 2,5	2,1	9 104	8 939	1,8
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	3 274	3 435	3 121	- 4,7	4,9	12 924	12 502	3,4
Entgelte	1000 EUR	56 061	54 391	53 482	3,1	4,8	211 057	203 467	3,7
Gesamtumsatz	1000 EUR	284 619	229 654	257 408	23,9	10,6	882 573	831 344	6,2
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	275 167	221 401	247 706	24,3	11,1	848 653	799 237	6,2
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	35	36	35	- 2,8	-	35	35	-
Entgelte je Beschäftigten	EUR	6 194	5 861	6 033	5,7	2,7	23 183	22 763	1,8
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	31 446	24 747	29 036	27,1	8,3	96 946	93 007	4,2

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt der Vierteljahre

2) am Ende des Vierteljahres

